

**Stadt Leer, Hautarzt.** Für die Kreisstadt Leer wird der Kassenarztsitz für einen Hautarzt als dringlich zu besetzen ausgeschrieben. Die Stadt Leer hat ca. 33 000, der Landkreis Leer ca. 135 000 Einwohner. Es handelt sich um die Besetzung eines neu geschaffenen Kassenarztsitzes. Die Stadt Leer verfügt über alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen. Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist geregelt. Wohn- und Praxisräume stehen u. U. zur Verfügung.

**Landkreis Leer, Augenarzt.** Für die Kreisstadt Leer wird der Kassenarztsitz für einen Augenarzt als dringlich zu besetzen ausgeschrieben. Die Stadt Leer hat ca. 33 000, der Landkreis Leer ca. 135 000 Einwohner. Es handelt sich um die Wiederbesetzung des Kassenarztsitzes wegen Fortzug des bisherigen Praxisinhabers. Die Stadt Leer verfügt über alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen. Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist geregelt. Wohn- und Praxisräume stehen u. U. zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirksstelle Aurich der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Kirchstraße 7-13, 2960 Aurich 1, Telefon 0 49 41/43 15.

### Schleswig-Holstein

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein wird folgender Kassenarztsitz als dringend zu besetzen ausgeschrieben:

**Insel Pellworm, Arzt für Allgemeinmedizin bzw. praktischer Arzt.** Der einzige z. Z. auf der Insel Pellworm niedergelassene Arzt für Allgemeinmedizin beabsichtigt, seine kassenärztliche Tätigkeit Ende 1985 einzustellen, und sucht einen Nachfolger. Die Aufrechterhaltung dieser Kassenarztstelle ist aus Gründen der Sicherstellung der Versorgung dieses Bereiches dringend erforderlich, da neben den ständigen Bewohnern der Insel auch eine große Zahl von Feriengästen zu versorgen sind. Die Genehmigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „Badearzt“ ist erforderlich, da Pellworm Vertragsbadeort der Ersatzkassen ist. Die Praxisräume des bisherigen Kassenarztes können von dem Nachfolger übernommen werden. Ferner besteht die Möglichkeit, die Vorbereitungszeit auf die kassenärztliche Tätigkeit in dieser Praxis abzuleisten.

Nähere Auskünfte erteilt die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein, Bismarckallee 1-3, Bad Segeberg, Telefon 0 45 51/8 92 55 oder 8 92 59. □

## Bundesverdienstkreuz

**Prof. Dr. med. Herbert Dittrich**, Direktor der Chirurgischen Klinik und Leiter der Abteilung für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie der Universität Münster; **Dr. med. Helmut Fischer**, Bad Homburg, leitender Post-Betriebsarzt in Frankfurt, und **Dr. med. Franz Kirschenheuter**, Wiesbaden, erhielten den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. EB

## Geburtstag

**Dr. med. Wilhelm Winkelmann**, Allgemeinarzt, Vorsitzender der Bezirksstelle München Stadt und Land der Kassenärztlichen Verei-



Wilhelm Winkelmann

Foto: Privat

nigung Bayerns (KVB), München, feierte am 2. Oktober seinen 65. Geburtstag.

Der geborene Duisburger ließ sich 1948 als Praktischer Arzt in München nieder. Bereits damals war er neben seiner ärztlichen Tätigkeit berufspolitisch in der Arbeitsgemeinschaft der Jungärzte des Marburger Bundes aktiv. 1956 trat Dr. Winkelmann in den Verband der Praktischen Ärzte ein und war von 1977 bis 1980 Vorsitzender des Bezirksvereins München dieses Verbandes. Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Vorstandes des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München und Delegierter

zum Deutschen und zum Bayerischen Ärztetag.

Dr. Winkelmann ist in den Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns seit Jahrzehnten tätig: Von 1946 bis 1967 war er erstmals Mitglied des Prüfungsausschusses der KVB-Bezirksstelle München Stadt und Land. Während der gleichen Zeit war er erstmals Mitglied deren Vertrauensmännerversammlung und der Vertreterversammlung der KVB. Von 1976 bis 1980 hatte er den stellvertretenden Vorsitz der KVB-Bezirksstelle München Stadt und Land inne und war stellvertretender Delegierter zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Seit 1980 ist Dr. Wilhelm Winkelmann Vorsitzender der KVB-Bezirksstelle München Stadt und Land, Mitglied des Vorstandes der KVB und Delegierter der KBV. EB

## Geehrt

**Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hanns-Gotthard Lasch**, Ordinarius für Innere Medizin und Direktor der Medizinischen Klinik der Universität Gießen, erhielt vom Curatorium Angiologiae Internationalis die Ratschow-Medaille. EB

**Hans-Wilhelm Müller**, Geschäftsführer des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. und des Verbandes der Arbeiter-Ersatzkassen e. V., Siegburg, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um die soziale Krankenversicherung das Verdienstkreuz Erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Müller, in Lübeck geboren und zunächst Redakteur an verschiedenen Zeitungen, trat 1963 als Presereferent in den Verband der Angestellten-Krankenkassen ein, ehe er 1973 zum stellvertretenden und ab 1974 als Geschäftsführer beider Verbände berufen wurde, die ihren Verbandssitz von Hamburg nach Siegburg verlegten. ▷

Müller ist ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht und von Anfang an Mitglied der Konzentrierten Aktion im Gesundheitswesen. Auch als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (Köln) hat sich Müller als Sachverständiger und engagierter Referent einen Namen gemacht. Die Auszeichnung ist



Hans-Wilhelm Müller

Foto: Clade

Hans-Wilhelm Müller vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Dr. Norbert Blüm, am 12. August überreicht worden. Müller vollendete am 10. August 1985 sein 60. Lebensjahr. HC

## Ernannt

**Dr. jur. Gerd Krems** (62), Mitglied des Vorstandes der Dynamit Nobel AG, Leiter der Abteilung Personalwesen und Sozialrecht, Troisdorf, ist im August 1985 durch den Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Honorarprofessor an der Fachhochschule Köln ernannt worden. Professor Krems versieht an der Kölner Hochschule bereits seit Jahren einen Lehrauftrag für Arbeitsrecht. Krems ist alternierender Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen (Es-sen). Dem Sozialversicherungsausschuß der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gehört Professor Krems seit mehr als 20 Jahren als Sachverständiger an. EB

## Ausschreibungen

**Düsseldorfer Hygienepreis 1986** – Dieser von der Henkel KGaA gestiftete Preis (Dotation: 20 000 DM) wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hygiene verliehen, die in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz entstanden sind und in den Jahren 1984 und 1985 veröffentlicht wurden. Bewerbungen bis zum 13. Januar 1986 an: Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität Düsseldorf, Kennwort: Düsseldorfer Hygienepreis, Moorenstraße 5, 4000 Düsseldorf 1. EB

**Hermann-Emminghaus-Preis 1986** – Der von den Troponwerken Köln gestiftete Preis (Dotation 10 000 DM) wird ausgeschrieben für Arbeiten aus dem gesamten wissenschaftlichen Spektrum psychischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters (psychodynamisch, biologisch oder zerebralorganisch orientierte Untersuchungen ebenso wie epidemiologisch, katamnestisch oder therapeutisch orientierte Studien). Einreichungstermin 31. Mai 1986 an den Vorsitzenden des Kuratoriums, Prof. Dr. Gerhard Nissen, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Würzburg, Fuchsleinstraße 15, 8700 Würzburg. WZ

## Verleihungen

**Madaus-Preis zur Förderung der Wissenschaften** – Die Firma Dr. Madaus & Co., Köln, hat diesen österreichischen Ärztepreis (Dotation: 170 000 öS) zum Thema „Morphologische oder stoffwechselphysiologische Untersuchungen zur Pathogenese von Leber- und Darmerkrankungen“ zum ersten Mal verliehen. Den ersten

Preis erhielten Dozent Dr. Klaus Turnheim (Pharmakologisches Institut der Universität Wien) und Dr. Markus Grasl (I. Universitäts-Augenklinik Wien). Mit dem zweiten Preis wurde Dozent Dr. Peter Ferenci (I. Universitäts-Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien) ausgezeichnet. EB

**Oscar-Gans-Preis 1984** – Dieser von der Firma Basotherm GmbH, Biberach, gestiftete Preis für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der Dermatologie, insbesondere Dermatopharmakologie, ist anlässlich der 34. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft in Zürich verliehen worden. Der Hauptpreis (Dotation: 15 000 DM) ging an Prof. Dr. med. Fred Lembeck, Graz, für seine Arbeit „Mediators of vasodilatation in the skin“. Mit dem Förderpreis (Dotation: je 5000 DM) sind Dr. Ingrid Moll, Mannheim, für ihre Arbeit „Cells of extramammary Paget's disease express cytokeratins different from those of epidermal cells“ und Dr. Hans Merk, Köln, für seine Arbeit „Fremdstoffmetabolismus in Haut und menschlichen Harbulbi“ ausgezeichnet worden. WZ

**Ernst-Jung-Preis für Medizin 1985** – Dieser von der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung vergebene Preis wird in gleicher Höhe von je 75 000 DM verliehen, und zwar an Prof. Dr. med. Hendrik Coenraad Hemker, Rijksuniversiteit Limburg in Maastricht/Niederlande, für seine „Forschungen, die es möglich gemacht haben, neue Erkenntnisse über die Blutgerinnung in wesentliche Fortschritte in der Thrombolyse-therapie umzusetzen“; Prof. Dr. med. Rudolf Pichlmayr, Medizinische Hochschule Hannover, für seine „klinischen Arbeiten auf dem Gebiet der Transplantationschirurgie der Leber“, und an Prof. Dr. rer. nat. Peter K. Vogt, University of Southern California, Los Angeles/Vereinigte Staaten, für seine „Arbeiten zur genetischen Analyse von Retroviren“. EB